

Gemeinderatssitzung 28. Juni 2021

Folgende Punkte standen auf der Tagesordnung der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates am 28. Juni 2021:

1. Innerörtliche Breitbanderschließung mit dem Unternehmen BBV Deutschland
2. Baugesuche
3. Verschiedenes

TOP 1

Innerörtliche Breitbanderschließung mit dem Unternehmen BBV Deutschland

Das Landratsamt Main-Tauber-Kreis möchte den Ausbau des Telekommunikationsnetzes weiter voranbringen und insbesondere den Ausbau mit Glasfaser bis in die Haushalte im Main-Tauber-Kreis realisieren. Unter mehreren Anbietern entschloss sich der Landkreis den Glasfaserausbau mit der Fa. BBV Deutschland anzugehen. Die Fa. BBV Deutschland ist derzeit bereits im Neckar-Odenwald-Kreis mit dem Netzausbau betraut. Nach einer Vorstellung der Firma im Rahmen einer Bürgermeisterversammlung möchte die BBV Deutschland ihr Vorhaben auch in den Gemeinderäten vorstellen.

Hinter der BBV Deutschland steht die britische Fa. Infracapital. Mit diesem Finanzinvestor will der Glasfaserspezialist in den nächsten drei bis vier Jahren auf eigene Kosten zwischen 500 und 600 Millionen Euro in Hochgeschwindigkeits-Internetinfrastruktur investieren. Dabei fokussiert sich die BBV auf den flächendeckenden Ausbau ganzer Landkreise und will in den nächsten Jahren für 200.000 bis 250.000 Privathaushalte und Gewerbebetriebe einen Anschluss an ihr Glasfasernetz ermöglichen.

In der Sitzung ist Herr Maruszczyk von der Fa. BBV Deutschland GmbH anwesend und stellt das Projekt anhand beiliegender Präsentation eingehend vor. Während der Präsentation beantwortet er die offenen Fragen aus dem Gemeinderat.

Im Main-Tauber-Kreis mit seinen 132.000 Einwohnern gibt es ca. 45.000 Haushaltspunkte mit ca. 65.000 Wohnungen. Es muss ein Backbone-Netz mit einer

Länge von 384 km aufgebaut werden. Die geplante Bauzeit beträgt 3-4 Jahre. Zunächst ist geplant das Projekt in der Zeit von April bis Juni in den Gemeinderäten vorzustellen. Nach der Sommerpause soll der Vertrieb starten. Hierzu sollen sogenannte toni Shops eröffnet werden und ein toni Infomobil wird im Landkreis unterwegs sein. Außerdem sollen im gesamten Landkreis Informationsveranstaltungen stattfinden sowie über die Amtsblätter Informationen angeboten werden. Damit das Projekt umgesetzt werden kann, wird eine Vermarktungsquote von 20 % benötigt. Dies entspricht ca. 12.500 Verträgen.

Abschließend erläutert Frau Bürgermeisterin Beck, dass im nächsten Schritt ein Kooperationsvertrag mit den Kommunen, dem Main-Tauber-Kreis und der BBV Deutschland GmbH abgeschlossen werden soll. Dieser wird Thema in der nächsten Gemeinderatssitzung sein.

Der Gemeinderat nimmt vom Vorhaben der BBV Deutschland GmbH zustimmend Kenntnis.

TOP 2

Baugesuche

Der Gemeinderat beschließt über die vorgetragenen Baugesuche.

TOP 3

Verschiedenes